

Zwischen Kompetenz, Erfahrung und Potenzial

Leistungsbeurteilung in Berufungs-
und Evaluationsverfahren für
Tenure Track-Professuren

07. & 08. November 2017



Die bundesweite Einführung von Tenure Track-Professuren stellt die beteiligten Hochschulen vor neue Herausforderungen in der Leistungsbeurteilung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

In Berufungsverfahren können die Bewerberinnen und Bewerber aufgrund ihres vergleichsweise geringen akademischen Alters nicht mehr vorwiegend aufgrund ihrer bereits erbrachten Leistungen beurteilt werden. Stattdessen spielen Kompetenz und Potenzial bei der Einschätzung der Leistungsfähigkeit jüngerer Wissenschaftler/innen eine besondere Rolle. Wie kann das wissenschaftliche Potenzial, die Lehrkompetenz und die Führungs- und Managementkompetenz junger Wissenschaftler/innen in Berufungsverfahren beurteilt werden?

Für Evaluationsverfahren stellt sich darüber hinaus die Frage, wie die Leistungskriterien für die Berufenen verlässlich und für die Hochschulen rechtssicher vereinbart werden können - während sie gleichzeitig die Stärken der Wissenschaftler/innen flexibel abbilden und die Beurteilung nicht nur auf das quantitativ Messbare verkürzen sollen.

Das Symposium gibt Impulse durch Grundsatzvorträge und Praxisbeispiele. Gemeinsam wird die Gestaltung von Berufungs- und Evaluationsverfahren für Tenure Track-Professuren diskutiert.

Datum und Ort

7. November 2017: 18:30 - 20:15 Uhr

8. November 2017: 09:00 - 17:00 Uhr

Die Veranstaltung findet statt im Auditorium der Graduierten-Akademie im Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs "Zur Rosen", Johannisstraße 13, 07743 Jena.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten aus Hochschulleitungen, Hochschulpolitik, Berufsmanagement, Personalentwicklung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie an alle, die als Kommissionsmitglieder oder Bewerber/innen mit Berufungs- und Evaluationsverfahren für Tenure Track-Professuren befasst sind.

Veranstalter

Das Symposium wird vom Vizepräsidenten für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung und der Graduierten-Akademie der Friedrich-Schiller-Universität Jena veranstaltet.

Programm

Dienstag, 7. November 2017

18:30?-?19:00 Uhr *Registrierung (Johannisstraße 13, Auditorium)*

19:00 - 20:15 Uhr *Einführung*

Begrüßung

Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Personalauswahl junger Wissenschaftler/innen: Herausforderungen von Berufungs- und Evaluationsverfahren bei Tenure Track-Professuren

Prof. Dr. Reinhard Jahn, MPI und Universität Göttingen, Vorsitzender des Auswahlgremiums für das Tenure-Track-Programm von Bund und Ländern

anschließend *Empfang*

Mittwoch, 8. November 2017

9:00 - 10:30 Uhr *Grundlegung*

Bewertungskriterien in Berufungsverfahren: Ergebnisse aus der DZHW-Wissenschaftlerbefragung 2016

Jörg Neufeld, Berlin, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

Professor/innenauswahl in Berufungsverfahren:

Idealtypische Gestaltung auf Basis der wissenschaftlichen Personalforschung

Prof. Dr. Fred G. Becker, Universität Bielefeld

11:00?-?12:15 Uhr *Good Practise:
Leistungsbeurteilung in Berufungsverfahren*

Teaching Skills Assessment in Berufungsverfahren der Karl-Franzens-Universität Graz

Dr. Verena Schwägerl-Melchior, Universität Graz

Zukunftspotenzialanalyse in den Auswahlverfahren der Laura Bassi Exzellenzzentren, Österreich

Dr. Karin Grasenick, convelop GmbH Graz/Wien

13:30?-?14:45 Uhr *Evaluationsverfahren bei Juniorprofessuren
und Tenure Track-Professuren*

Welche Rolle hat die Zwischenevaluation für die Juniorprofessur? Ergebnisse aus einer Umfrage der Deutschen Gesellschaft Juniorprofessur

Prof. Dr. Felix Krahrmer, TU München und DGJ

Evaluationsverfahren im Tenure Track-Programm der Technischen Universität München

Dr. Anja Bräunig, TU München

15:15 - 17:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Gestaltung von Berufungs- und Evaluationsverfahren für Tenure Track-Professuren

Moderation: Dr. Matthias Schwarzkopf, Trainer und Coach, Jena

Prof. Dr. Uwe Cantner, Vizepräsident für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Martin Hellfeier, Deutscher Hochschulverband

Prof. Dr. Reinhard Jahn, Göttingen

Prof. Dr. Felix Kraemer, TU München und Deutsche Gesellschaft Juniorprofessur

Prof. Dr. Kristina Musholt, Universität Leipzig und Junge Akademie

Prof. Dr. Caroline Rosenthal, Gleichstellungsbeauftragte der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl für das Symposium ist leider begrenzt.

Eine Anmeldung ist daher nicht mehr möglich. Bei Interesse an den Tagungsinhalten wenden Sie sich gerne an das Tagungsbüro.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Unterkunft

Unterkunft	Lage	Buchung
Hotel IBIS Teichgraben 1 07743 Jena	Stadtmitte	www.ibishotel.com/jena
Steigenberger Esplanade Carl-Zeiss-Platz 4 07743 Jena	Stadtmitte	www.steigenberger.com/Jena
Hotel "Schwarzer Bär" Lutherplatz 2 07743 Jena	Stadtmitte	www.schwarzer-baer-jena.de
Hotel "Zur Noll" Oberlauengasse 19 07743 Jena	Stadtmitte	http://www.zur-noll.de/
Hotel Weinbauernhaus "Im Sack" Oberlauengasse 17 07743 Jena	Stadtmitte	www.weinbauernhaus-im-sack.de
Hotel "VielHarmonie" Bachstraße 14	Stadtmitte	http://www.hotel-vielharmonie.de/

07743 Jena

Best Western Hotel
Rudolstädter Str. 82
07745 Jena

Winzerla

www.bestwesternjena.de

MAXX Hotel Jena
Stauffenbergstr. 59
07747 Jena

Lobeda-West

www.maxx-jena.steigenberger.de

Anreise

Haus für den wissenschaftlichen Nachwuchs "Zur Rosen" | Johannisstr. 13 | 07743 Jena



Anfahrtsbeschreibung

Kontakt

Bei Fragen zur Organisation:

Jana Neumann
Telefon: 03641/930400
E-Mail:

Bei Fragen zu Programminhalten:

Dr. Hanna Kauhaus

Telefon: 03641/930396

E-Mail: